

# KREATIVBRIEF 5

Liebe Freundinnen und liebe Freunde,

diesmal habe ich mich mal in die mittlere Etage der Alten Nationalgalerie begeben. In dem Raum mit der Kuppel, in die die Sterne gemalt sind, steht in jeder Ecke eine Skulptur. Sie sind alle aus weißem Marmor. Eine zeigt einen Mann, der gerade eine Frau Huckepack nimmt. Die hat es scheinbar ziemlich eilig. Wo die beiden wohl hin wollen?

Die Skulptur ist von Reinhold Begas. Von ihm gibt es ganz viele Werke im Museum. Allein drei Skulpturen hat er zu der Geschichte von Amor und Psyche gemacht. In dieser Skulptur sehen wir aber nicht Amor, sondern Merkur – den Götterboten. Hier ist er aber kein Bote, sondern Chauffeur. Es ist noch nicht ganz das Ende der Geschichte. Die müssen wir uns selbst vorstellen.

Da seid Ihr wieder gefragt

Dazu braucht Ihr:



weißes, großes Papier



Tuschkasten oder Ölkreiden



Bleistift



Und vielleicht Modelliermasse



Reinhold Begas, Merkur entführt Psyche, 1874-78

## Schau Dir das Bild zwei Mal genau an!

Viel Schwung ist in der Geschichte. Die Tücher flattern. Merkur schaut zu Psyche hoch und fragt wohl: „Kannst losgehen?“. Gleich heben sie ab und dann geht es in den Olymp, in den Götterhimmel. Psyche war gar keine Göttin. Sie wird aber nach ihrer Ankunft im Olymp unsterblich gemacht. Sonst hätte sie auch gar nicht da bleiben dürfen.

Sie war eine Königstochter und war die allerschönste im Land. Von allen wurde sie bewundert. Das ärgerte Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit sehr. Deshalb schickte sie ihren Sohn Amor. Er sollte Psyche in den hässlichsten Mann verliebt machen. Als er sie aber sah, war auch er ganz bezaubert. Er ließ sie in ein Schloss bringen, wo er sie nachts immer besuchte. Psyche durfte nicht wissen, wer er ist und musste ihm versprechen, dass dies sein Geheimnis bleiben muss. In dem Schloss fehlte es an nichts, aber Psyche war sehr einsam. Als ihre Schwestern sie besuchten, waren diese auf Grund der ganzen Pracht sehr, sehr neidisch. Sie redeten Psyche ein, dass sie bestimmt von einem Ungeheuer besucht würde. Psyche bekam es mit der Angst zu tun und beschloss, dem Geheimnis auf den Grund zu gehen. Als Amor schlief, zündete sie eine Öllampe an. Als sie ihn dann ganz verzückt ansah, tropfte heißes Öl auf seine Schulter.



Reinhold Begas, Amor und Psyche, 1854-57

Amor wachte auf und war sehr wütend. Er verließ das Schloss sofort und kam auch nicht mehr wieder. Venus, seine Mutter, war auch sehr wütend, weil ihr Sohn ihrem Befehl nicht gefolgt war. Psyche war sehr traurig. Sie suchte Amor überall, konnte ihn aber nirgends finden. Er war längst wieder im Olymp. Ohne Psyche wurde er da aber auch immer trauriger. Psyche wanderte indessen weiter.



Reinhold Begas, Pan tröstet Psyche, 1857-58

Die zürnende Venus verfolgte sie. Sie stellte ihr Aufgaben, die sie nie hätte lösen können. Aber ihr wurde geholfen. Als sie verschiedene Körner, die auf einen Haufen geschüttet wurden, bis zum Abend sortieren sollte, kamen Ameisen und erledigten es ganz schnell. Als sie Wasser aus dem unzugänglichen Gebirge holen sollte, schickte Jupiter einen Adler, der ihren Krug füllte. Und als sie schließlich in die Unterwelt sollte, um eine Büchse Schönheitssalbe zu holen, beugte sich ein Turm zu ihr runter, um ihr den Weg zu zeigen. Niemals hätte Venus geglaubt, dass sie nur eine Aufgabe lösen würde.

Am Ende bringt Psyche ihr auch die Salbe. Amor indes bittet Jupiter, Venus zu besänftigen. Und so wird sie dann von Merkur abgeholt, um zum Götterhimmel zu fliegen.

## **Jetzt seid ihr dran!**

Wo kommt Psyche an? Wie sieht der Olymp aus? Wer wohnt da überhaupt? Es gibt ja nicht nur eine Göttin der Liebe. Wofür braucht es denn noch Götter und Göttinnen? Was machen die in ihrem Himmelszuhause?

## **Bitte macht ein Bild der Götterwelt!**

Rheinhold Begas hat drei Szenen aus der Geschichte ausgewählt und in Stein gemeißelt. Welche Szenen hättet Ihr ausgewählt? Zeichnet sie!

Stellt Euch einmal vor, wie Psyche durch die Unterwelt streift. Wem begegnet sie – wie sieht es da aus? Was erlebt sie für Abenteuer?

Eine Zeichnung bitte! Und falls Ihr noch Modelliermasse habt, dann wäre es sehr schön eine Statue eines Gottes oder einer Göttin zu machen.

Viel Spaß dabei! Mit herzlichen Grüßen natürlich auch von Birgit, Ricarda und Thomas

Kolja

PS: Schickt uns auch gerne weiterhin Bilder von euren tollen Ergebnissen!